



## Craigduff Single Malt

In den SCOMA NEWS 09/2005 habe ich die Signatory-Abfüllung eines bis dahin kaum bekannten **Craigduff** Single Malts aus der Strathisla Brennerei vorgestellt - entsprechend der damaligen Information, die auch durch einen entsprechenden Beitrag im Whiskylexikon von W. Schobert untermauert zu sein schien.

Um diesen Malt hat es inzwischen einige Unruhe gegeben. War er dort nur aus getorfte Malz und/oder unter Verwendung von Wasser aus Torfmooren gebrannt worden? Auch die Herkunftsbrennerei war plötzlich nicht mehr gesichert.

Andrew Symington von Signatory sah sich daher veranlaßt, eigene Nachforschungen anzustellen und danach durch eine Pressemitteilung für Klarheit zu sorgen. Anbei finden Sie seine Mitteilung im englischen Originaltext.

### Signatory Vintage Scotch Whisky Co.Ltd. CRAIGDUFF

*At time of bottling our first cask of Craigduff 1973, we believed, based on information available to us, that Craigduff was a peated malt from Strathisla Distillery.*

*Based on our own more detailed research, we have now established that Craigduff was, in fact, distilled at the nearby Glen Keith distillery.*

*Since first releasing Craigduff, there has been considerable „chatter“ on how the whisky was peated etc. In this regard our own understanding is now as follows:*

*Lightly peated barley from Glen Keith maltings was used in conjunction with controlled amounts of concentrated peated water, being added to each wash charge.*



*Peated water was brought in 45 gallon drums from Stornaway, on fishing boats into the port of Buckie. The peated water was run through the small still at Glen Keith, which was coupled to an angled condenser and water driven off to concentrate the peatiness in the remaining water. It is understood that 10 gallons of the concentrated peated water was added to each wash charge.*

*We understood the drive behind the experimental distillation came from a sister company in Japan. Apparently, during the course of the experiment, a sample of the concentrated peated water, whilst en route to Japan, was intercepted at Heathrow airport by Customs Officials who were convinced it was whisky in disguise, and decanted a fair bit of the drum before realising, too late, that it was in fact just water.*

*We apologise for any incon-*

*venience that our wrongly associating the Craigduff with Strathisla Distillery may have caused and would be grateful if you could update your web site and any other product descriptors to reflect the fact that Craigduff was actually made at Glen Keith.*

Best regards  
Andrew Symington  
6 October 2005

Inzwischen finden sich im Internet erste Verkostungen. Hier eine Zusammenfassung:

**Duft:** Fruchtige Aromen mit deutlichem Torfrauch.

**Aroma:** Fruchtige Noten, gut ausbalanciert.

**Nachklang:** Fruchtig mit deutlichen Torfnoten



## VERMISCHTES

### Scotch auf Erfolgskurs

Gerade frisch vom Ticker eingetroffen ist die Nachricht, dass dem jahrelang krankelnden Umsatz beim Scotch wohl die Genesung bevorsteht.

Erstmals seit acht Jahren hat der Export für Scotch in den ersten 6 Monaten des Jahres 2005 wieder die Schallmauer mit einem Absatz von 1 Milliarde £ durchbrochen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum in 2004 konnte eine Steigerung von 3 Prozent erzielt werden.

Hatte der Umsatz in 2001 noch 458 Mill. Flaschen Scotch betragen, brachen die Verkäufe in den folgenden Jahren ein. Eine Erhöhung des Flaschenabsatzes um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wird bejubelt, doch handelt es sich hierbei erst wieder um 429 Mill. Flaschen. Das Überwinden der Marke von 1 Milliarde £ beim Umsatz wurde also vorwiegend durch höhere Preise geschafft.

Wie teilen sich nun Single Malt und Blend den Umsatz?

Der Absatz von Single Malt stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11 Prozent auf die Summe von 160 Mill.£. Der Blend schaffte zwar nur eine Steigerung von 2 Prozent, erreichte aber trotzdem ein Umsatzvolumen von 787 Mill.£.

Die stärksten Absatzzuwächse wurden in Asien erzielt. Hinter dieser Erfolgsgeschichte steckt also vermutlich die Neugier der Chinesen, die zu ihren Tee jetzt einen Scotch genießen möchten. Im Tee oder zum Tee ist nicht bekannt.

Folgende Zuwächse in Fernost werden z.B. für Johnnie Walker ohne Aufteilung nach den Altersstufen reportiert:

Taiwan	+ 25 % auf 44 Mill.£
Südkorea	+ 26 % auf 72 Mill.£
Thailand	+ 47 % auf 21 Mill.£
China	+ 78 % auf ?? Mill.£

Auch in den USA stieg die Nachfrage nach Scotch um 7 Prozent auf einen Wert von 152 Mill.£.

Von Indien (+ 19 %) und Russland (+ 80 %) liegen nur die Steigerungsraten vor, nicht jedoch deren Wert.

In Venezuela stieg die Nachfrage um 80 Prozent und damit ist Venezuela wieder auf dem Weg zu einem wesentlichen Absatzmarkt für Scotch in Südamerika, das insgesamt für 106 Mill.£ Scotch einkaufte.

Doch es gibt auch Absatzeinbrüche zu vermeiden:

Europa - 13 % auf 360 Mill.£  
Frankreich - 4 % auf 114 Mill.£  
Spanien - 16 % auf 110 Mill.£

Die neuen Mitgliedstaaten der EU wiederum nutzten die besseren Einkaufsmöglichkeiten nach dem Abbau von Zöllen mit einem Umsatzanstieg von 15 % auf immerhin 10 Mill.£ - man fängt ja erst an, Scotch zu konsumieren!

Zwar sind die USA vom Wert her noch immer der beste Kunde für Scotch, aber inzwischen geht 40 Prozent des Exportes in die Mitgliedsstaaten der EU.

*The Herald, 27.10.05*

**Edradour unerwünscht ?**

Magnus und Marai Eklof hatten den Wunsch, ihre Tochter auf den Namen Edradour registrieren zu lassen. Doch bei der lokalen Steuerbehörde, die in Schweden für den Namenseintrag Neugeborener zuständig ist, stiessen sie allerdings auf wenig Verständnis. Begründung der Ablehnung war die Nähe dieses Namens mit einem alkoholischen Getränk.

Und in Schweden ist nun mal der Name eines alkoholischen Getränkes als Vorname nicht erlaubt.

Auf den Namen Edradour waren die Eklofs gekommen, als sie sich auf einer kürzlichen Reise nach Edradour in diesen Flecken Erde verliebten. Geklagt und gewonnen. Die Tochter trägt nun den Namen Edradour.

Fama est, dass es in Schweden auch einen Jungen namens

Ardbeg geben soll. Beide wären sicherlich ein ideales Paar in der Werbung für Scotch in Schweden.

*The Scotsman, 3.10.05*

**Christmas Grouse?**

Für den Blend **The Famous Grouse** haben die Eigentümer Wm. Grant & Sons eine 2,75 Mill.£ schwere Werbekampagne eingeplant, die auch Werbespots im Fernsehen bringen wird.

Eine neuer Werbespot ist als *Roter Teppich (Red Carpet)* angekündigt. Es bleibt abzuwarten, was den Konsumenten unter diesem Titel beschert (zugemutet) wird. Ist das Moorhuhn dann etwa nicht mehr als Schießbudenfigur unterwegs, sondern fliegt dorten mit einem roten Teppich durch die Lande der Whiskykonsumenten ?

*The Publican.com 28.09.05*

**Schach matt**

Auf der Interentplattform namens *e-bay* konnte jetzt ein Schachspiel der besonderen Art erworben werden.

Ein Anbieter aus Nordamerika (woher denn sonst?) bot 32 Flaschen Springbank Single Malt als das wohl ungewöhnlichste Schachspiel an.

Das angebotene Sortiment bestand aus

- 8 Flaschen Springbank Local Barley 1966
- 8 Flaschen Springbank Local Barley 1965
- 4 Flaschen Springbank 21 y.o. (je 2 in anderer Flaschenform)
- 4 Flaschen Springbank 25 y.o. (je 2 in anderer Flaschenform)
- 4 Flaschen Springbank 30 y.o. - 2 Flaschen distilled 1961, - 2 Flaschen distilled 1996

und aus dem Millennium-Set 2 Flaschen Springbank 45 y.o. 2 Flaschen Springbank 50 y.o.

Als Zugabe gab's noch das vom Anbieter handgefertigte Schachbrett.

Dieses einmalige Angebot der besonderen Art für den Schachspieler oder dem Sammler von Springbank-Abfüllungen hatte natürlich einen angemessenen

Preis: Startgebot war 35.999.- US\$.

Wem das Risiko zu groß war, dass der TV-Werbespot von *e-bay* bei ihm nicht in Erfüllung gehen könne (drei, zwei, eins - MEIN'S!), der konnte umgehend mit einem Sofortkaufpreis von 36.999.- US\$ einsteigen.

Die Angebotszeit endete am 13.10.05 um 18:58:50 Uhr. Das Ergebnis ist mir leider nicht bekannt!

**Jameson weiter im Aufwind**

In das weltweite Vertriebsnetz von Pernod Ricard eingebunden hat der Irish Whiskey Jameson diesen Vorteil genutzt und sich zum Whisk(e)y mit der höchsten Zuwachsrate weltweit entwickelt:

Europa	8 %
USA	20 %
Südafrika	64 %

*Irish Examiner.com, 10.10.05*

**Glen Grant**

Die Versteigerung von Brenneirei und Marke Glen Grant durch Pernod Ricard entwickelt sich zu einer reinen Branchenangelegenheit. Der für die Versteigerung zuständige Geschäftsführer Richard Burrows deutete an, dass sich so gut wie kein ausreichend betuchter privater Bieter habe registrieren lassen.

Als mögliche Bieter für Glen Grant werden von Branchenkennern jetzt nur noch Bacardi, Brown-Forman und LVMH genannt.

Der Verkauf von Glen Grant ist eine Auflage der Kartell-Behörden der EU für die Freigabe der kürzlich erfolgten Übernahme von Allied Domecq.

*The Scotsman, 23.09.05*

**Übernahme in Indien**

In Europa wenig beachtet findet in Indien momentan eine interessante Verschmelzung der wichtigsten Hersteller im Spirituosenbereich statt.

Die Marktführer Shaw Wallace & Company (SWC) und United Brewers (UB) sind auf dem besten Wege, bis Ende November 2005 verschmolzen zu sein.

Welche Auswirkungen hat diese Verschmelzung oder Übernahme für den Weltmarkt?

Wie bereits in vorherigen Ausgaben der SCOMA NEWS berichtet, formiert sich hier ganz unauffällig die Nummer 2 in der der Liste der Grossen in der Produktion von Spirituosen.

Die gerade nicht ganz geräuschlos vollzogene Übernahme von Allied Domecq (einst Nummer 2 auf dieser Liste) durch Pernod-Ricard (einst die Nummer 3 und jetzige Nummer 2) hat ein wenig davon abgelenkt, dass sich auf dem indischen Subkontinent Spirituosenhersteller entwickeln haben und durch Übernahmen weiter entfalten, die auf dieser Liste ganz vorne mitspielen wollen - auch wenn der Abstand zu Diageo, der doch übermächtigen Nummer 1, sehr deutlich ausfallen wird.

Für die anstehende Übernahme durch UB wurden bei SMC bereits zum 01.07.05 die Tochterfirmen Phipson Distillery Ltd. (PDL), United Spirits Ltd. (USL), Herbertsons Ltd. (HL), Triumph Distillers and Vintners Pvt.Ltd. (TDV), McDowell International Brands Ltd. (MIBL), Shaw Wallace Distilleries Ltd. (SWDL), Baramati Grape Industries Ltd. (Baramati) und United Distillers India Ltd. (UDIL) zusammengeschlossen zur McDowell Group Ltd. (McD).

Die Firmentöchter ohne Bezug zur Herstellung von Spirituosen fanden sich wieder in der McDowell India Spirits Ltd. (MISL), die dann umfirmierte zur McDowell Holding Ltd.

McD firmierte inzwischen um in United Spirits Ltd., die dann wiederum Ende November 2005 von der UB übernommen werden soll.

*diverse Quellen, 09/10.05*



## Neue Abfüllungen

Herbstzeit ist erfahrungsgemäß auch die Zeit der Vorstellung neuer Abfüllungen. So kommen rechtzeitig zu diesem Termin von *Diageo* die angekündigten Originalabfüllungen und Rare Malts. Auf einer der Whiskymessen im Ausland erhielt ich bereits Verkostungsanmerkungen, die hier in Kurzform wiedergegeben sind:

### Scotland I (Diageo)

#### Originalabfüllungen

#### **Brechin 1977**

**28 y.o. ; 53,3 %**

2.040 Flaschen weltweit  
auch als North Port bekannt  
\*1820 +1983

#### **Verkostung**

*Duft:* Hauch von Rauch, angenehme Frische, Anflug von fruchtiger Süße und Haselnuss, Pflaumen, getrocknete Mandarinschale, Marzipan, Kokosnuss, dunkle Schokolade.

*Aroma:* Kräftig, ansprechender Hauch von Wachs mit Aromen getrockneter Früchte, zarte Süsse von Mandel, nussig-trocken  
*Nachklang:* Knusprig, grasig, zarte Süße, Hauch von Kastanie.

#### **Brora 30 y.o.**

**56,3 %**

3.000 Flaschen weltweit  
\*1819 +1983

#### **Verkostung**

*Duft:* Anfangs robust, maritim, erinnert an Lachsräucherei, Seetang, Teer und Ölzeug. Später geschmolzene Butter, getrocknete Orangenschale, Espresso-Kaffee

*Aroma:* Beginnt süß, kann unverdünnt genossen werden, ölig mit viel Rauch. Mit Wasser entwickeln sich maritime Noten mit Süße und viel Rauch.

*Nachklang:* Lang und maritim, mit Noten von Öl, weißem Pfeffer und Torfrauch.

#### **Caol Ila 1979**

**25 y.o. ; 58,4 %**

5.000 Flaschen weltweit

\*1846 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Salzig-süß, Hauch von Rauch, Rauchschinken mit Honigglasur, angenehme saure Noten von Zitrone, zart salzig, zunehmend rauchiger.

*Aroma:* Ausgeprägt rauchiger Start, Süße im Hintergrund, deutlich Rauchschinken mit Honigglasur, angenehme Frische.

*Nachklang:* Lang und zunehmend trockener, Hauch salziger Süße, Anflug von Rauchschinken.

#### **Convalmore 1977**

**28 y.o. ; 57,9 %**

3.300 Flaschen weltweit  
\*1894 +1985

#### **Verkostung**

*Duft:* Ansprechend, süße Noten von Cocktailkirschen, dazu Fruchtaromen von Blutorange, Mandarine, rote Johannisbeere und Banane.

*Aroma:* Süße, Anflug von Gewürzen und Zedernholz, trocken. Hauch von Rauch

*Nachklang:* Mittellang, angenehme rauchige Mentholnoten

#### **Glen Ord 30 y.o.**

**58,7 %**

6.000 Flaschen weltweit  
\*1838 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Kräftig, würzige Fruchtaromen, Nuss, zarter Hauch von Rauch (wie in einem Darjeeling Tee)

*Aroma:* Kräftig, süß, Anflug von Gewürzen mit einem blumigen Hauch, sanfte Zitrusfrucht.

*Nachklang:* Startet nussig, wird von Limone abgelöst

#### **Glenury Royal 1969**

**30 y.o. ; 51,2 %**

2.100 Flaschen weltweit  
\*1825 +1985

#### **Verkostung**

*Duft:* Komplex, kräftig, fruchtige Noten von Vanille, dunklen Kirschen und Aprikose, die übergehen in Schokolade, Minze und erhitztem Zucker.

*Aroma:* Nach einem rauchigen Beginn folgen fruchtige Noten mit Sandelholz, Trockenfrüchten und Pflaumen.

*Nachklang:* Leder und Bootslack, gefolgt von angenehmen Aromen kandierter Früchte.

#### **Lagavulin 12 y.o.**

**57,7 %**

keine Mengenangabe  
\*1816 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Zu Beginn mild und fruchtig, dann rauchig-salzig. Zigarrenrauch trifft auf Haferkekse und Seegras. Mit Wasser deutlich rauchiger.

*Aroma:* Sanfte, zunehmende Süße, salzig und viel Rauch mit Anflug von medizinischen Noten

*Nachklang:* Haferkekse und Torfrauch

#### **Port Ellen 1979**

**25 y.o.**

5.280 Flaschen weltweit  
\*1825 +1983

#### **Verkostung**

*Duft:* Startet mit maritimen Aromen, Teer, Leinöl, gefolgt von Wachholder und Pfeifenrauch, im Hintergrund süße Noten.

*Aroma:* Rauchig und recht medizinisch, aber mit süßen Noten  
*Nachklang:* Intensiv Rauch, erinnert an geteertes Tau und erloschene Feuerstellen.

#### **Talisker 25 y.o.**

**57,2 %**

15.600 Flaschen weltweit  
\*1830 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Heiderauch mit Anflug von kandierten Mandeln, Vanille, Sirup und Melasse, gefolgt von maritimen Noten, Seegras und Bootslack.

*Aroma:* Unverdünnt scharf und pfeffrig. Mit Wasser leicht rauchige Süße, wärmend, Rauchnoten von Torf und Heide, trockenes Seegras, ansprechende Eichennoten

*Nachklang:* Süße Fruchtnoten und Pfeffer neben ausgeprägten Rauchtönen.

*Rare Malts Selection 2005* vermutlich die letzten Abfüllungen dieser Reihe

#### **Glen Mhor 1976**

**28 y.o. ; 51,9 %**

\*1892 +1983

#### **Verkostung**

*Duft:* Süße von Mandeln mit einer Spur Kokosnuss, Minze, Orangenschale und überreifen Stachelbeeren

*Aroma:* Nicht ganz so süß wie der Duft erwarten läßt, Hauch von trockenem Torf, Zitronensaft und weißer Pfeffer.

*Nachklang:* Mittellang mit Aromen von Limonenschale, sauren Drops und Pfefferminztee.

#### **Glendullan 1978**

**26 y.o. ; 56,6 %**

\*1897 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Kräftig, fruchtig, Sultaniennen und trockene Orangenschale, nussige Noten

*Aroma:* Startet süß, wird dann schnell trocken, Spuren von Feige, Minze, Pfefferfuß, Asamtee.

*Nachklang:* Klar, frisch, mittellang.

#### **Linkwood 1974**

**30 y.o. ; 54,9 %**

\*1820 in Betrieb

#### **Verkostung**

*Duft:* Kräftig und fruchtig, kandierte Kirschen, eingemachte Aprikosen, brauner Zucker.

*Aroma:* Weich, fruchtig und süß. Rosenwasser und Anis.

*Nachklang:* Lang anhaltend, würzig, trocken, Muskatnuss, Spur von Schnupftabak.

#### **Millburn 1969**

**35 y.o. ; 51,2 %**

\*1876 +1985

#### **Verkostung**

*Duft:* Schwer und ölig, Pfeffer und Trockenfrüchte, Rum und Rosinen-Eiskrem, alter spanischer Brandy.

*Aroma:* Kräftig, süß, trocken. Süßem Pfeffer folgt eine Spur von Gewürznelke, Sauerampfer, Petersilie.

**Nachklang:** Trocken, aber erfrischend mit Kräuternoten.

## Scotland II

*Gordon & MacPhail* hat für die eigene Brennerei den bislang ältesten Benromach abgefüllt:

**Benromach Classic 55 years**  
42,4 Vol%

### Verkostung

**Duft:** Süße mit ausgeprägten Fruchtaromen. Delikate Gewürznoten mit einem Anflug von Rauch.

**Aroma:** Ölig, Torfrauch und zarte Eichtöne. Süße Fruchtnoten, abgerundet von schwarzer Schokolade.

**Nachklang:** Leicht süß mit einem Anflug von Früchten und Rauch.



**Benromach 21 y.o.**  
43,0 %

### Verkostung

**Duft:** Süße Fruchtaromen mit Spuren von geröstetem Malz, delikate Aromen von frischem Laub.

**Aroma:** Süße mit Sherrynoten, trockene Eiche mit Anflug von Harz.

**Nachklang:** Voll, weich und angenehm.

*Isle of Arran Distillers* setzen die Reihe der Nachlagerungen fort mit:

**The Arran Malt  
Champagner Cask Finish**  
320 Flaschen, 58,9 %



**The Arran Malt  
Chateau Margaux Cask Finish**  
330 Flaschen, 59,9 %



**The Arran Malt  
Marsala Cask Finish**  
304 Flaschen, 56,9 %



Aus den Experimentierzeiten der Vorbesitzer haben die neuen Eigentümer der *Benriach* Brennerei einen Vorrat an Destillaten übernommen, einst gebrannt aus intensiv getorfem Malz. Als Erstling erreichte der *Curiositas* mit 10jähriger Reifung den Markt. Er wird jetzt unterstützt vom

### Benriach Authenticus

21 y.o. ; 46,0 %

Hiervon sollen jährlich 4.800 Flaschen ohne Kältefiltration und ohne Zusatz von Farbstoff abgefüllt werden.

### Verkostung

**Duft:** Massiv Rauch und Torf mit Spuren von Honig, Apfel und Gewürz.

**Aroma:** Kräftiges Torfaroma in Harmonie mit Honig, Schokolade, Rosinen und Eichenholz, gefolgt von einer Kaskade an Gewürznoten.

**Nachklang:** Kräftig mit Torfrauch.

Weitere neue Sorten verschiedener Abfüller sind:

- aus dem Bereich Speyside

### Speyburn 25 y.o.

#### Solera

entstanden nach dem von Glenfiddich bekannten Verfahren.

- aus der Knockdhu Brennerei:

### An Cnoc 30 y.o.

- von den Orkney Inseln kommt

### Highland Park 30 y.o.

der Maische Mais, gemälzte Gerste und Roggen oder Weizen. Bislang waren nur Roggen oder Weizen in der Maische, also drei Getreidesorten. Aus einer Maische, die nun alle vier Getreidesorten enthielt, kommt nun der

### Woodford Reserve Master's Collection Four Grain

Nur 3.000 Flaschen des Four Grain kommen auf den Markt. Der Bourbon wurde im Frühjahr 1999 nur in pot stills gebrannt nach wiedergefundenen Rezepturen aus dem Jahre 1903. Alkoholgehalt ist 46,0 %.

Für die Freunde des Rye ist dies eine echte Rarität:

### Hirsch 21 y.o. Rye

destilliert 1983, 46,5 %

Der diesjährige

### Old Forester Birthday Bourbon 2005

wurde 1993 aus einer Maische destilliert, die statt der üblichen 5 Tage nur 3 Tage für die Gärung hatte. Hierdurch entstand ein leichterer Bourbon mit ausgeprägten Gewürznoten. Abgefüllt mit 48,0 %.

### Ireland

Bei den Sahnelikören aus Irland ist *Bailey's* der Marktführer. Das Land hat aber noch weitere Sorten zu bieten. Die Bezeichnung Irish Cream Liqueur werden ausgelassen:

**Brogans  
Carolans  
O Casey's  
Feeney's  
O'Mara's**



**USA**  
Bourbon hat als Bestandteil

### Impressum

Scoma News  
Redaktion : Dr. Jürgen Setter  
- A Keeper of the Quaich -  
Herausgeber, Publikation, © :  
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17  
Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,  
Fax : 0 44 61 - 91 22 39  
eMail : scoma@t-online.de  
Nachdruck, fototechnische  
Vielfältigung, auch auszugsweise  
und elektronisch, nur mit schriftlicher  
Erlaubnis.